

## Verein «XSiSa» wurde den Senioren vorgestellt

Der neue Verein «Xundheit Simmental Saanenland» wurde durch die Präsidentin Marianne Herbst, im Beisein von Vorstandsmitglied Margrit Wampfler, am letzten Senioren-Nachmittag in sympathischer Art vorgestellt.

Die Referentin Marianne Herbst, ursprünglich Absolventin einer Verwaltungslehre, hat sich im Gesundheitswesen weitergebildet. Patienten-Administration, Berufsbildnerin, Mitgründerin der Maternité Alpine, dies sind die Stationen ihrer 23-jährigen Erfahrung im Gesundheitswesen. Es geht ihr darum, von Mensch zu Mensch zusammenzuhalten, damit niemand strauchelt.

Der Verein bildet eine Anlaufstelle für Belange rund um das Gesundheitswesen. Es werden Informationen gesammelt und den Patienten zur Verfügung gestellt. Es gibt viele Angebote, die oft aus falscher Scham nicht benutzt wer-

den. Der Verein will solche Angebote koordinieren und den Patienten zur Verfügung stellen. Es gilt, Brücken zu schlagen zwischen Patienten und Therapeuten (Ärzten), Patienten zu begleiten und ihre Rechte und Pflichten aufzuzeigen.

Die Patienten sollen ermutigt werden, auch ihre Meinung zu äussern. Sie sollen ihre Meinung auch dem Arzt gegenüber vertreten dürfen. Ein Kernsatz des Vereins lautet: «Niemand fällt, wenn wir zusammenhalten». Es geht um die Bedürfnisse der Menschen und die Gesundheitsversorgung in der Region.

Zur Auflockerung spielte Andreas Meinen mehrere Stücke auf seiner Panflöte. Man hörte nicht einfach Lückenbüsser, nein, allgemein wurde seine Musik, seine Virtuosität bewundert und beklatscht. Er musste die Grauhäupter sogar mit Zugaben zufriedenzustellen.



Margrit Wampfler (Vorstandsmitglied), Andreas Meinen und Marianne Herbst (Präsidentin und Referentin) bereicherten den Senioren-Nachmittag.